

Mitmachen!

Verein „800 Jahre Scharmbeckstotel“ verteilt Flyer an Einwohner

Scharmbeckstotel. „Nachdem wir im letzten Jahr erfahren haben, dass wir auch dran sind, haben wir einen Verein gegründet“, lacht Ortsvorsteher Peter Schnaars. Gemeint ist das 800-jährige Bestehen der Ortschaft Scharmbeckstotel. „Das ist landläufig nicht so bekannt“, sagt Schnaars. Deshalb verteilt der Verein „800 Jahre Scharmbeckstotel“ in den kommenden Wochen einen Flyer, der auf die große Feier im Juni hinweist und die Bürger zum Mitmachen motivieren soll.

„Ich habe dann als Ortsvorsteher eingeladen und es haben sich einige Bürger gefunden, die einen Verein gründen wollten“, freut sich Schnaars, der inzwischen einige Sitzungen mit seinen zehn Vereinskollegen hinter sich hat. „In den ersten Planungen haben wir dann beschlossen: wir brauchen Infos für die Leute!“ Glücklicherweise befand sich mit Birgit Behrens eine Grafikerin unter den Mitgliedern. Sie gestaltete den Flyer, der in den kommenden Tagen an alle Haushalte verteilt wird.

Darin finden sich zum einen die vorläufigen Programmpunkte für die 800-Jahr-Feier vom 4. bis 10. Juni. Zum ersten Mal urkundlich erwähnt wurde Scharmbeckstotel am 12. Juli 1218. „Eigentlich feiert man Geburtstage ja nicht gerne vorher“ - bei 800 Jahren muss man es aber vielleicht nicht so genau nehmen. Außerdem will man sich nicht mit Worpsswede in die Quere kommen, denn das Künstlerdorf feiert in diesem Jahr ebenfalls die große Acht. Zum anderen bietet der Flyer einen kleinen Vorgeschmack auf eine Broschüre zur Geschichte von Scharmbeckstotel, an der Hans Fried Hinken schon einige Zeit arbeitet. So erfährt man, dass im Jahre 1536 vermutlich etwa 108 Menschen im heutigen Scharmbeckstotel lebten. Die Zahl wurde anhand der über-



Ein Beispiel der Nachbarschaftshilfe um 1960: Marianne Schröder und Marga Schröder beim Kornmähen mit dem ersten Traktor der Nachbarn und einem Mähbinder, der das Korn abmähte und automatisch zu Garben band. Fotos und Geschichten aus alten Zeiten sucht der Verein „800 Jahre Scharmbeckstotel“ nach wie vor. Foto: eb

lieferten Feuerstellen geschätzt, Volkszählungen gab es erst rund 300 Jahre später. Außer einem Tuchmacher und einer Witwe besaß jede Familie mindestens ein Pferd, 24 Einwohner waren Landwirte. Handwerker gab es damals noch nicht in Scharmbeckstotel - wohl aber eine Dorfschenke, in der bereits damals fleißig Bier gezapft wurde.

Neben historischen Informationen wird es auch bewegte Bilder aus der Gegenwart geben. Die Schröder AV-Medien OHG arbeitet seit über einem Jahr an dem Film „Scharmbeckstotel bewegt“, der im Mai Premiere feiern soll und natürlich auch beim Fest gezeigt wird. „Der Film lebt von den Leuten, mit denen wir gesprochen haben“, sagt Helma Schröder. Darunter befinden sich auch Zeitzeugen, die von der alten Ziegelei, der Flakstellung oder dem Bevölkerungszuwachs nach dem zweiten Weltkrieg durch zahlreiche Vertriebene erzählen.

Zu guter Letzt liegt dem Flyer auch eine Beitrittserklärung für den Verein „800 Jahre Scharmbeckstotel“ bei, denn Schnaars



Martin Schröder, Peter Schnaars und Helma Schröder (von links) werfen einen ersten Blick auf den Flyer zum 800-jährigen Bestehen des Dorfs, der in den nächsten Tagen verteilt wird. Foto: jm

und seine Mitstreiter können noch Unterstützung jeglicher Art gebrauchen. „Es geht um Spenden, man muss nicht unbedingt Mitglied im Verein werden. Wir werden auch noch an Sponsoren herantreten“, erzählt der Ortsvorsteher. Wenn es nach ihm geht, soll der Verein auch nach der Feier weiter bestehen und sich für den Ort engagieren, denn „zusammen

kann man leichter Dinge bewegen, als allein.“

Wer mit persönlichen Geschichten oder Fotos aus alten Zeiten noch einen Beitrag zur Chronik leisten möchte, kann sich unter 04791-9858202 oder info@ga-behrens.de an Birgit Behrens wenden. Aktuelle Informationen finden sich auch stets auf der Website www.scharmbeckstotel.de.